

UNIVERSITÄT LEIPZIG
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

DIPLOM – PRÜFUNG

DATUM: 14. Februar 2008

FACH: ALLGEMEINE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

TEILGEBIET: **Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen**

PRÜFER: Prof. Dr. Friedrun Quaas

PRÜFUNGS-NR.:

STUDIENGANG:

NAME, VORNAME:

UNTERSCHRIFT DES STUDENTEN:

ERLÄUTERUNGEN:

Bitte beachten Sie die Wahlmöglichkeiten auf dem Aufgabenblatt!

ZUGELASSENE HILFSMITTEL: keine

Punkte:

DATUM, UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS:

AVWL/Teil: Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen WS07/08
Prüfer: Prof. Dr. Friedrun Quaas

Bearbeitungshinweis:

Beide Prüfungskomplexe sind zu bearbeiten. Wählen Sie im Komplex I eine der beiden Aufgaben und im Komplex II zwei der drei Aufgaben!
Geben Sie bei der Beantwortung die Nummer der Aufgaben eindeutig an. Im Zweifelsfall werden die Aufgaben 1, 3 und 4 bewertet.

Komplex I

1. Unterscheiden Sie zeitlich, regional und inhaltlich zwischen Früh- und Spätphase des Merkantilismus!
(20 Punkte)
2. „Lohn, Profit und Rente sind die drei Urquellen eines jeden Einkommens wie eines jeden Tauschwertes.“ Ordnen sie dieses Zitat theoriehistorisch ein und zeigen Sie die darin verborgene Abkehr von der Surplusstheorie auf!
(20 Punkte)

Komplex II

3. Welchen Beitrag haben die englischen Aufklärer Thomas Hobbes und John Locke zum progressiven bürgerlichen ökonomischen Denken geleistet?
(10 Punkte)
4. Erläutern Sie den surplustheoretischen Ansatz von William Petty und die von ihm hergestellte Verbindung zwischen den Größen Grundrente und Zins!
(10 Punkte)
5. Ordnen Sie den Denker Thomas von Aquin theoriehistorisch ein und zeigen Sie am Beispiel seiner Auffassungen von Preis und Gewinn, wie seine ethischen Auffassungen die ökonomischen determinieren!
(10 Punkte)

Viel Erfolg!

Aufgabe1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5	Punktsumme
/20	/20	/10	/10	/10	/40